

INHALT

Einleitung	7
<i>I. Grundformen menschlicher Welt- und Daseinsdeutungen</i>	
1. Urfragen des Menschen	11
2. Magische Weltauffassungen	17
3. Mythische Welterklärungen	20
4. Impulse kritischer Überlegungen	24
5. Die Destruktion kritischen Denkens	30
6. Orientierung durch Klärung der Begriffe	32
<i>II. Welt- und Daseinsdeutung durch die klassische Metaphysik</i>	
1. Die klassische Metaphysik des Aristoteles	36
2. Das aristotelische System der Wissenschaften	39
3. Das überspielte Problem der Zeit	41
4. Die Spannung zwischen begrifflichem Denken und konkreter Wirklichkeit	43
5. Die Weiterentwicklung der Metaphysik nach Aristoteles	45
6. Die Offenbarung des Alten Testaments als Alternative zur griechischen Metaphysik	48
<i>III. Neue Konzeptionen und Impulse durch das Wirken Jesu Christi</i>	
1. Jesus Christus als Schlüssel zum Verständnis von Gott, Mensch und Welt	52
2. Der Anspruch der Christen auf Bekehrung aller Völker der Erde	56
3. Die christliche Weltdeutung der frühen Kirchenväter ..	60
4. Das Ringen um das Verständnis der Trinität Gottes ..	63
5. Die Rückwirkungen des Trinitätsglaubens auf die Interpretation der Geschichte	68

IV. Metaphysik und scholastische Philosophie

1. Neue Akzentuierung des Verhältnisses von Theologie und Philosophie	73
2. Die Mystik als Gegenbewegung gegen einen einseitigen Rationalismus	77
3. Die Integration von Theologie und Philosophie bei Thomas von Aquin	80
4. Kritische Fragen an den Thomismus	83
5. Metaphysische Impulse und Alternativen durch Darstellung und Interpretation der Geschichte	85

V. Neuentdeckung der diesseitigen Realität

1. Die Renaissance der weltlichen Kultur	89
2. Die Relativierung von Werten und Normen	93
3. Die Infragestellung bisher anerkannter Glaubensüberzeugungen	97
4. Die Begründung der klassischen Naturwissenschaften	100

VI. Das Zeitalter der klassischen Wissenschaften

1. Das Streben nach gesicherter Erkenntnis	106
2. Positivismus als »Vollendung« von Theologie und Philosophie	110
3. Die wissenschaftlichen Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts	116

VII. Die multivalente Krise der Gegenwart

1. Die Verunsicherung der Naturwissenschaften	113
2. Die ethische Orientierungsschwierigkeit in Staat und Gesellschaft	141
3. Die Absurditätsfalle des »Methodischen Atheismus«	145
4. Die Katastrophenanfälligkeit der Gegenwart	150
5. Selbstbesinnung als Chance personaler Orientierung	152